

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2022

ROSENBAUER CITY  2030

ENTDECKE UNSERE EXPEDITION IN EIN VERANTWORTUNGSVOLLES JAHRZEHNT

Konzernkennzahlen

Finanzkennzahlen		1-6/2020	1-6/2021	1-6/2022
Umsatzerlöse	Mio €	458,0	448,1	429,7
EBITDA	Mio €	17,7	25,8	-8,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio €	5,4	11,8	-23,2
EBT	Mio €	2,5	9,2	-26,0
Periodenergebnis	Mio €	2,2	7,4	-11,7
 Cashflow aus der operativen Tätigkeit	 Mio €	 -34,0	 -27,7	 -121,8
Investitionen ¹	Mio €	-7,0	-9,4	-6,4
 Bilanzsumme	 Mio €	 989,5	 962,2	 1.014,0
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		25,2%	21,7%	19,5%
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio €	696,7	649,3	637,2
Return on Capital Employed		0,8%	1,8%	-3,6%
Return on Equity		1,0%	4,2%	-12,3%
Nettoverschuldung	Mio €	393,4	345,3	428,9
Trade Working Capital	Mio €	505,6	478,0	466,9
Gearing Ratio		158,1%	165,1%	217,5%
 Leistungskennzahlen	 	 1-6/2020	 1-6/2021	 1-6/2022
Auftragsbestand zum 30.06.	Mio €	1.118,2	1.092,0	1.334,2
Auftragseingang	Mio €	455,3	488,2	581,4
 Mitarbeiter zum 30.06.	 	 3.967	 4.008	 4.204
 Börsekennzahlen	 	 1-6/2020	 1-6/2021	 1-6/2022
Schlusskurs (Ultimo)	€	32,7	53,2	33,7
Anzahl der Aktien	Mio Stück	6,8	6,8	6,8
Marktkapitalisierung	Mio €	222,4	361,8	229,2
Gewinn je Aktie	€	-0,5	0,1	-1,9

¹ Die Investitionen beziehen sich auf Rechte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte gemäß IFRS 16)

Inhalt

2 ZWISCHEN-KONZERNLAGEBERICHT

6 ZWISCHEN-KONZERNABSCHLUSS

- 6 Konzern-Bilanz
- 8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 9 Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs
- 10 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzerngeldflussrechnung
- 13 Segmentberichterstattung
- 14 Erläuternde Angaben

18 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

19 KONTAKT UND FINANZKALENDER

Zwischen-Konzernlagebericht

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die zaghafe Erholung 2021 ist in den vergangenen Monaten zunehmend düsteren Entwicklungen gewichen, immer mehr Konjunkturrisiken materialisieren sich. Die Weltwirtschaft ist durch die COVID-19 Pandemie geschwächt und wird von gleich mehreren Schocks getroffen: einer höher als erwarteten Inflation, dadurch ausgelöst strengerer Finanzkonditionen, die stärker als erwartete Verlangsamung Chinas sowie negative Ausstrahlungseffekte des Krieges in der Ukraine. Vor diesem Hintergrund hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im Juli seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum erneut, um 0,4 Prozentpunkte gegenüber April, auf 3,2 % 2022 gesenkt. Im Vorjahr belief sich das Plus auf 6,1 %.

Ein niedrigeres Wachstum zum Jahresbeginn, eine geringere Kaufkraft der Privathaushalte und eine strengere Geldpolitik haben im Fall der USA zu einer Rücknahme des Ausblicks um 1,4 Prozentpunkte geführt. Das voraussichtliche Wachstum Chinas wurde wegen der neuerlichen Lockdowns und der tiefen Immobilienkrise um 1,1 Prozentpunkte gesenkt, was weltweit Auswirkungen hat. Die entsprechende Rückstufung Europas um 0,2 Prozentpunkte spiegelt im Wesentlichen die Folgen des Krieges in der Ukraine wider.

Die Prognose für die globale Inflation wurde gleichzeitig wegen der steigenden Preise für Nahrungsmittel und Energie sowie der anhaltenden Ungleichgewichte bei Angebot und Nachfrage angehoben, nämlich auf 6,6 % für entwickelte Volkswirtschaften und 9,5 % für Schwellen- und Entwicklungsländer.

Die Auftragsbücher der globalen Feuerwehrbranche sind indes gut gefüllt. Insbesondere in Europa und in Nordamerika hat die Nachfrage längst wieder Vorkrisenniveau erreicht. Entscheidend für die Branchenentwicklung wird sein, wie lange die bestehenden Lieferkettenschwierigkeiten noch anhalten und wie sehr sie den regulären Produktionsbetrieb beeinträchtigen.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Umsatzlage

Der Rosenbauer Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 429,7 Mio € (1-6/2021: 448,1 Mio €).

Das Geschäftsvolumen der Unternehmensgruppe lag damit nach einem Aufholprozess im zweiten Quartal um 4,1 % unter der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Die Area CEEU und die Area NOMA haben gleichzeitig trotz anhaltender Lieferkettenschwierigkeiten geringfügig mehr Fahrzeuge und Ausrüstung als 2021 ausgeliefert. Das Segment Vorbeugender Brandschutz konnte seinen Umsatz signifikant ausweiten.

Der Konzernumsatz verteilt sich aktuell wie folgt auf die verschiedenen Vertriebsregionen¹: 37 % Area CEEU, 9 % Area NISA, 9 % Area MENA, 10 % Area APAC, 31 % Area NOMA sowie 4 % auf das Segment Vorbeugender Brandschutz.

Die Umsatzkosten sind im Berichtszeitraum um 3,4 % auf 380,5 Mio € (1-6/2021: 367,9 Mio €) gestiegen. Das Bruttoergebnis belief sich auf 49,2 Mio € (1-6/2021: 80,2 Mio €). Die Bruttoergebnismarge ging auf 11,4 % (1-6/2021: 17,9 %) zurück.

Ertragslage

Als Folge des niedrigeren Bruttoergebnisses und gestiegener Strukturkosten (Aufwendungen für Forschung & Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung) war das EBIT nach dem ersten Halbjahr 2022 mit -23,2 Mio € (1-6/2021: 11,8 Mio €) negativ. Das Konzern-EBT betrug am Ende der Berichtsperiode -26,0 Mio € (1-6/2021: 9,2 Mio €).

AUFRAGSLAGE

Der Rosenbauer Konzern verzeichnete von Jänner bis Juni 2022 mit 581,4 Mio € einen Auftragseingang deutlich über dem Niveau der Vorjahresperiode (1-6/2021: 488,2 Mio €). Diese Entwicklung wird von der Area CEEU, der Area NOMA und dem Segment Vorbeugender Brandschutz getragen, die sehr starke Zuwächse verzeichnen konnten. Der Auftragsbestand ist ebenfalls gestiegen und betrug zum 30. Juni 2022 1.334,2 Mio € (30. Juni 2021: 1.092,0 Mio €). Mit diesem Orderbuch verfügt der Rosenbauer Konzern über eine gute Visibilität in Bezug auf die kommenden sechs Monate.

¹ Area CEEU: Zentral- und Osteuropa; Area NISA: Nordeuropa, Iberien, Südamerika, Afrika; Area MENA: Mittlerer Osten und Nordafrika; Area APAC: Asien-Pazifik; Area NOMA: Nord- und Mittelamerika; PFP: Vorbeugender Brandschutz

SEGMENTENTWICKLUNG

Gemäß der Organisationsstruktur erfolgt die Darstellung der Segmentberichterstattung nach fünf definierten Areas, sprich Vertriebsregionen: Area CEEU (Zentral- und Osteuropa), Area NISA (Nordeuropa, Iberien, Südamerika und Afrika), Area MENA (Mittlerer Osten und Nordafrika), Area APAC (Asien-Pazifik) und Area NOMA (Nord- und Mittelamerika).

Zusätzlich zu dieser geographischen Gliederung wird der Bereich PFP (Vorbeugender Brandschutz) in der internen Berichterstattung als weiteres Segment dargestellt.

Segment Area CEEU

Die Area CEEU umfasst im Wesentlichen die Länder Zentral-, Ost- und Südosteuropas, mit der D-A-CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) als historischen Heimmarkt.

Zur Area CEEU gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer International und Rosenbauer Österreich mit Sitz in Leonding, Rosenbauer Deutschland in Luckenwalde, Rosenbauer Karlsruhe (Deutschland), Rosenbauer Slowenien in Radgona, Rosenbauer Italia in Andrian, Rosenbauer Rovereto (Italien), Rosenbauer Schweiz in Oberglatt und Rosenbauer Polska in Lomianki. Die Werke in der Area CEEU (Leonding, Neidling, Karlsruhe, Radgona und Rovereto) produzieren für alle Areas, das Werk Luckenwalde hauptsächlich für den deutschen Markt.

Geschäftsdevelopment

Der Umsatz des Segments Area CEEU erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 161,2 Mio € nach 158,7 Mio € in der entsprechenden Vorjahresperiode. Das EBIT belief sich auf -3,9 Mio € (1-6/2021: 6,5 Mio €).

Segment Area NISA

Die Area NISA umfasst die westeuropäischen Länder vom Nordkap bis Gibraltar sowie nahezu alle afrikanischen und südamerikanischen Staaten.

Zur Area NISA gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer España in Madrid (Spanien), Rosenbauer South Africa in Johannesburg (Südafrika), Rosenbauer France in Meyzieu (Frankreich) und Rosenbauer UK in Meltham (Großbritannien).

Geschäftsdevelopment

Das Segment Area NISA verzeichnete in der Berichtsperiode mit 36,9 Mio € einen geringeren Umsatz als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs (1-6/2021: 40,2 Mio €). Das EBIT war mit -4,4 Mio € (1-6/2021: -2,5 Mio €) weiter negativ.

Segment Area MENA

Die Area MENA umfasst den Nahen und Mittleren Osten sowie Teile Nordafrikas.

Zur Area MENA gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer Saudi Arabia mit Sitz in Riad (Saudi-Arabien) einschließlich der Produktionsstätte in der King Abdullah Economic City (KAEC) und die Rosenbauer MENA Trading - FZE (Dubai) mit einem Tochterunternehmen in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate). Das Werk in der KAEC produziert ausschließlich für den MENA-Vertrieb.

Geschäftsdevelopment

Das Segment Area MENA verzeichnete mit 41,1 Mio € einen Umsatrückgang (1-6/2021: 48,3 Mio €). Das EBIT belief sich auf -4,3 Mio € (1-6/2021: -1,6 Mio €).

Segment Area APAC

Die Area APAC umfasst die gesamte ASEAN-Pazifik-Region, Russland, Türkei, die GUS-Staaten sowie Japan, Indien und China.

Zur Area APAC gehören die Konzerngesellschaften S. K. Rosenbauer in Singapur, Rosenbauer Australia mit Sitz in Brisbane, Rosenbauer Fire Fighting Technology (Yunnan) in China und eine Minderheitsbeteiligung an der PA „Fire-fighting special technics“ in Moskau, Russland. Weitere Vertriebs- und Servicestandorte gibt es in Brunei und auf den Philippinen. Das Werk Singapur produziert Fahrzeuge für den südostasiatischen Markt.

Geschäftsdevelopment

Das Segment Area APAC blieb mit 41,7 Mio € deutlich unter dem Vorjahreswert (1-6/2021: 58,9 Mio €). Das EBIT betrug -4,6 Mio € (1-6/2021: 1,8 Mio €).

Segment Area NOMA

Die Area NOMA umfasst die USA und Kanada sowie einige Länder in Mittelamerika und in der Karibik.

Neben der Holdinggesellschaft Rosenbauer America mit Sitz in Lyons gehören die Produktionsgesellschaften Rosenbauer Minnesota und Rosenbauer Motors in Wyoming (Minnesota), Rosenbauer South Dakota in Lyons (South Dakota) und Rosenbauer Aerials in Fremont (Nebraska) zur Area.

Mit Ende Juni hat Rosenbauer die Holdinggesellschaft vollständig von seinen beiden vormaligen Miteigentümern übernommen. Nordamerika ist für den Rosenbauer Konzern ein wichtiger Zukunftsmarkt, der sich trotz COVID-19 Pandemie bis zuletzt sehr dynamisch entwickelt hat. Die Übernahme ist eine strategische Chance, das Geschäft in der Region weiter auszubauen und den US-Teilkonzern noch stärker zu integrieren.

Geschäftsdevelopment

Der Umsatz des Segments Area NOMA erhöhte sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres auf 133,6 Mio € (1-6/2021: 132,3 Mio €). Das EBIT lag mit -6,0 Mio € unter dem Vorjahreswert (1-6/2021: 8,8 Mio €).

Segment Vorbeugender Brandschutz (PFP)

Der Vorbeugende Brandschutz befasst sich mit der Planung, Errichtung und Wartung von ortsfesten Lösch- und Brandmeldeanlagen. Das Segment wird von den beiden Konzerngesellschaften Rosenbauer Brandschutz mit Sitz in Leonding und Rosenbauer Brandschutz Deutschland in Mogendorf bearbeitet. Rosenbauer ist damit auch in diesem Bereich Komplettanbieter.

Geschäftsdevelopment

Der Umsatz des Segments PFP stieg in der Berichtsperiode kräftig auf 15,3 Mio € (1-6/2021: 9,6 Mio €). Das EBIT war mit 71 t€ (1-6/2021: -1,2 Mio €) knapp positiv.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Periodenvergleich auf 1.014,0 Mio € (30. Juni 2021: 962,2 Mio €). Die Vorräte stiegen auf 486,4 Mio € (30. Juni 2021: 454,1 Mio €) während die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte mit 226,6 Mio € (30. Juni 2021: 250,8 Mio €) deutlich unter dem Vorjahr lagen.

Die größte Veränderung weisen die langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten auf. Diese lagen mit 200,8 Mio € über dem Vorjahr (30. Juni 2021: 135,4 Mio €) und beeinflussten die Nettoverschuldung. Korrespondierend reduzierten sich die kündbaren Anteile ohne beherrschenden Einfluss, durch den Erwerb der restlichen 50 % der Rosenbauer America.

Die Nettoverschuldung des Konzerns (der Saldo aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Wertpapiere) erhöhte sich im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode auf 428,9 Mio € (30. Juni 2021: 345,3 Mio €).

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit lag am Ende des ersten Halbjahrs 2022 wegen der geringeren Auslieferungen und des deutlichen Bestandsaufbaus seit Jahreswechsel bei -121,8 Mio € (1-6/2021: -27,7 Mio €).

INVESTITIONEN

Die Investitionen betrugen in der Berichtsperiode 6,4 Mio € (1-6/2021: 9,4 Mio €). Wichtig ist insbesondere die Fertigstellung der laufenden Investitionsvorhaben. Dazu zählen beispielsweise Maßnahmen zur Effizienzsteigerung des Werks I in Leonding, die Erweiterung des Produktionsstandortes in Luckenwalde sowie der weitere Rollout von SAP S4/Hana.

AUSBLICK

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli seine Konjunkturprognose nach unten korrigiert. Nach Einschätzungen des IWF soll die Weltwirtschaft 2022 nur noch um 3,2 % zulegen. Im Jahr 2023 könnte dann das Wachstum nicht zuletzt auch wegen der Maßnahmen zur Inflationsbekämpfung bei 2,9 % liegen.

Die Risiken für diese Prognose sind sehr hoch. So könnte Russland im Zuge des Krieges in der Ukraine seine Gaslieferungen nach Europa einstellen, die Inflationsbekämpfung könnte durch Spannungen auf den Arbeitsmärkten und überzogene Inflationsängste schwieriger werden, die strengeren Finanzkonditionen könnten zu neuen Schuldenkrisen führen und eine Eskalation der chinesischen Immobilienkrise könnte das Wachstum des Landes noch stärker bremsen.

Die globale Feuerwehrbranche folgt der allgemeinen Konjunktur erfahrungsgemäß mit einem mehrmonatigen Abstand. Ihre Auftragsbücher sind gut gefüllt, die Ausschreibungstätigkeit ist sehr rege. Gleichzeitig sorgen die anhaltenden Lieferketten-schwierigkeiten und der Druck auf die Energie- und Rohstoffmärkte durch die russische Invasion der Ukraine für sehr unsichere Produktionsbedingungen, weshalb für dieses Jahr mit einer Seitwärtsbewegung der Industrie gerechnet wird.

Ausgehend von der weiterhin angespannten Situation bei der Beschaffung von Fahrgestellen und weiterer Bauteile erwartet der Vorstand bei einem hohen Auftragsbestand einen Umsatz von rund 1 Mrd € und ein positives EBIT.

EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Nach elf Jahren an der Spitze des Rosenbauer Konzerns hat Dieter Siegel mit 31. Juli 2022 auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat sein Mandat als Vorstandsvorsitzender niedergelegt. Als neuer CEO wurde mit 1. August 2022 Sebastian Wolf bestellt, der seit 2008 für den Konzern tätig ist und die Funktion des Finanzvorstandes interimistisch fortführt.

Nach dem Bilanzstichtag sind bis zur Erstellung dieses Berichtes keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung für den Konzern eingetreten, die zu einer Änderung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage geführt hätten.

Zwischen-Konzernabschluss

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN (in T€)	30.06.2021 angepasst	31.12.2021	30.06.2022
A. Langfristiges Vermögen			
I. Sachanlagen	156.866	162.073	159.694
II. Immaterielle Vermögenswerte	39.535	46.409	49.422
III. Nutzungsrechte	30.900	35.207	35.287
IV. Wertpapiere	718	655	704
V. Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	3.765	3.090	3.962
VI. Aktive latente Steuer	5.997	11.354	28.585
	237.781	258.789	277.654
B. Kurzfristiges Vermögen			
I. Vorräte	454.065	407.754	486.370
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	250.783	159.040	226.603
III. Forderungen aus Ertragsteuern	524	529	578
IV. Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	19.011	65.450	22.818
	724.383	632.773	736.369
Summe VERMÖGEN	962.164	891.562	1.014.023

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN (in T€)	30.06.2021 angepasst	31.12.2021	30.06.2022
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital	13.600	13.600	13.600
II. Kapitalrücklagen	23.703	23.703	23.703
III. Andere Rücklagen	-3.230	-271	2.942
IV. Kumulierte Ergebnisse	168.197	180.784	149.433
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	202.270	217.816	189.678
V. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	6.870	7.297	7.566
Summe Eigenkapital	209.140	225.113	197.244
B. Langfristige Schulden			
I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	135.357	161.082	200.750
II. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	26.465	30.483	29.592
III. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.652	1.327	1.318
IV. Langfristige Rückstellungen	34.387	32.365	28.699
V. Passive latente Steuer	2.544	3.134	3.799
	200.405	228.391	264.158
C. Kurzfristige Schulden			
I. Kündbare Anteile ohne beherrschenden Einfluss	64.797	67.574	0
II. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	198.000	72.505	215.635
III. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	5.242	5.632	6.490
IV. Vertragsverbindlichkeiten	125.515	130.598	152.616
V. Lieferverbindlichkeiten	52.345	63.894	59.763
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	82.429	71.007	91.933
VII. Steuerrückstellungen	5.387	9.438	8.018
VIII. Sonstige Rückstellungen	18.904	17.410	18.166
	552.619	438.058	552.621
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	962.164	891.562	1.014.023

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	1–6 2021 angepasst	1–6 2022	4–6 2021 angepasst	4–6 2022
1. Umsatzerlöse	448.112	429.707	241.871	253.019
2. Umsatzkosten	-367.935	-380.527	-189.874	-219.789
3. Bruttoergebnis	80.177	49.180	51.997	33.230
4. Sonstige Erträge	4.607	3.085	2.168	1.808
5. F&E, Produktmanagement	-11.963	-13.077	-8.227	-7.028
6. Vertriebsaufwendungen	-30.939	-33.064	-18.938	-18.770
7. Verwaltungsaufwendungen	-30.081	-28.712	-15.875	-13.315
8. Sonstige Aufwendungen	-11	-564	257	-456
9. Operatives Ergebnis (EBIT)	11.790	-23.152	11.382	-4.531
10. Zinsen und ähnliche Erträge	209	272	180	105
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.904	-3.209	-1.429	-1.460
12. Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	107	86	113	61
13. Finanzergebnis	-2.588	-2.851	-1.136	-1.294
14. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	9.202	-26.003	10.247	-5.825
15. Ertragsteuern	-1.753	14.291	-1.934	9.783
16. Periodenergebnis	7.449	-11.712	8.312	3.958
davon Anteile ohne beherrschenden Einfluss	6.537	972	4.198	2.301
davon Aktionäre des Mutterunternehmens	912	-12.684	4.114	1.657
Durchschnittliche Zahl ausgegebener Aktien	6.800.000	6.800.000	6.800.000	6.800.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,13	-1,87	0,61	0,24
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,13	-1,87	0,61	0,24

DARSTELLUNG DES KONZERNGESAMTPERIODENERFOLGS

in T€	1-6 2021 angepasst	1-6 2022	4-6 2021 angepasst	4-6 2022
Periodenergebnis	7.449	-11.712	8.312	3.958
Neubewertungen gemäß IAS 19	-18	3.957	-9	4.004
darauf entfallende latente Steuern	5	-1.033	2	-1.045
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.	-14	2.924	-7	2.960
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	1.673	2.719	-1.477	29
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen	36	786	-34	992
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	-1.091	-4.546	2.044	-2.272
darauf entfallende latente Steuern	285	1.144	-503	586
Realisierte Gewinne/Verluste	-2.030	928	-896	103
darauf entfallende latente Steuern	508	-232	224	-26
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind.	-621	799	-642	-589
Sonstiges Ergebnis	-635	3.723	-649	2.371
Konzerngesamtperiodenerfolg nach Ertragsteuern	6.814	-7.989	7.663	6.329
davon entfallen auf:				
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	7.675	1.481	3.406	1.718
Aktionäre des Mutterunternehmens	-861	-9.470	4.257	4.611

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in T€	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar			
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnung	Andere Rücklagen
Stand 1.1.2022	13.600	23.703	6.635	-5.639
Sonstiges Ergebnis	0	0	2.996	2.924
Periodenergebnis	0	0	0	0
Konzerngesamtperiodenerfolg	0	0	2.996	2.924
Veränderung von kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0
Stand 30.06.2022	13.600	23.703	9.632	-2.715
Stand 1.1.2021	13.600	23.703	2.175	-6.376
Sonstiges Ergebnis	0	0	570	-14
Periodenergebnis	0	0	0	0
Konzerngesamtperiodenerfolg	0	0	570	-14
Veränderung von kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0
Stand 30.06.2021	13.600	23.703	2.745	-6.389

Hedging Rücklage	kumulierte Ergebnisse	Zwischensumme	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern- eigenkapital
-1.268	180.784	217.816	7.297	225.114
-2.707	0	3.214	509	3.723
0	-12.684	-12.684	972	-11.712
-2.707	-12.684	-9.470	1.481	-7.989
0	-12.548	-12.548	3.059	-9.488
0	-6.120	-6.120	-4.272	-10.392
-3.975	149.433	189.678	7.565	197.244
2.745	184.152	220.000	7.167	227.167
-2.330	0	-1.773	1.138	-635
0	912	912	6.537	7.449
-2.330	912	-861	7.675	6.814
0	-6.669	-6.669	-2.760	-9.429
0	-10.200	-10.200	-5.213	-15.413
416	168.195	202.270	6.870	209.140

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in T€	1-6 2021 angepasst	1-6 2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.202	-26.003
+ Abschreibungen	13.077	13.883
± Verluste/Gewinne aus equity-bilanzierten Unternehmen	-107	-86
- Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	-275	-266
+ Zinsaufwendungen	2.957	3.319
- Zinsertrag und Wertpapiererträge	-262	-382
± Veränderung von Vorräten	-31.872	-64.586
± Veränderung von Forderungen aus Leistungen und Auftragsfertigungen	-14.158	-59.780
± Veränderung von Lieferverbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	-12.104	4.465
± Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	9.130	13.952
± Veränderung von Rückstellungen (ohne Rückstellungen von Ertragsteuern)	2.575	-730
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-21.836	-116.213
- Gezahlte Zinsen	-2.858	-3.193
+ Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	370	382
- Gezahlte Ertragsteuern	-3.416	-2.741
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit	-27.741	-121.765
- Einzahlungen/Auszahlungen aus dem Verkauf/Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	-9.177	-6.419
- Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	-2.000	-3.162
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-11.177	-9.581
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-90	-77.061
- Gezahlte Dividenden	-10.200	-6.120
- Ausbezahlte Gewinnanteile an Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-5.213	-4.272
± Aufnahme/Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten	56.843	181.710
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.246	-3.197
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	39.094	91.060
Nettoveränderung der liquiden Mittel	176	-40.287
+ Liquide Mittel am Beginn der Periode	19.015	65.450
± Anpassung aus der Währungsumrechnung	-180	-2.345
Liquide Mittel am Ende der Periode	19.011	22.818

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Geschäftssegmente in T€	1-6 2021 angepasst	1-6 2022
Außenumsatz		
Area CEEU	158.718	161.199
Area NISA	40.209	36.861
Area MENA	48.252	41.112
Area APAC	58.944	41.691
Area NOMA	132.341	133.566
PFP ¹	9.648	15.277
Konzern	448.112	429.707
 Operatives Ergebnis (EBIT)		
Area CEEU	6.551	-3.948
Area NISA	-2.496	-4.357
Area MENA	-1.636	-4.291
Area APAC	1.764	-4.629
Area NOMA	8.847	-5.998
PFP ¹	-1.240	71
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil an equity-bilanzierten Unternehmen	11.790	-23.152
Finanzierungsaufwendungen	-2.904	-3.209
Finanzerlöte	209	272
Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	107	86
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	9.202	-26.003
 Geschäftsbereiche in T€	1-6 2021	1-6 2022
Außenumsatz		
Fahrzeuge	342.563	315.927
Ausrüstung	37.522	43.107
Vorbeugender Brandschutz (PFP)	9.705	15.677
Customer Service	34.081	38.098
Sonstige	24.241	16.897
Konzern	448.112	429.707

¹ Preventive Fire Protection

Erläuternde Angaben

1. INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN UND GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der Rosenbauer Konzern ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit Sitz der Muttergesellschaft, Rosenbauer International AG, in Österreich. Der Schwerpunkt umfasst die Produktion von Feuerwehrfahrzeugen, die Entwicklung und Fertigung von Feuerlöschsystemen, die Ausrüstung von Fahrzeugen und Mannschaften sowie den vorbeugenden Brandschutz. Die Konzernzentrale befindet sich in 4060 Leonding, Paschinger Straße 90, Österreich. Die Gesellschaft ist beim Landesgericht Linz unter der Firmenbuchnummer FN 78543 f registriert und notiert im Prime Market der Wiener Börse.

Der Zwischen-Konzernabschluss ist auf Basis der zum 31. Dezember 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Daher enthält der verkürzte Zwischen-Konzernabschluss nicht sämtliche Informationen und erläuternde Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind, sondern ist in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Insbesondere wurde die Vergleichsperiode zum 30.6.2021 nach IAS 8 angepasst, zu den angepassten Sachverhalten wird im Konzernjahresabschluss 31.12.2021 ausführlich berichtet.

Der Zwischen-Konzernabschluss ist in tausend Euro (t€) aufgestellt, die Werte in den erläuternden Angaben erfolgen in t€, sofern nichts anderes angegeben ist.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Unter Anwendung von IFRS 10 sind zum 30. Juni 2022 fünf inländische und 25 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Rosenbauer International AG stehen und somit vollkonsolidiert werden. Nach der Equity-Methode werden der Anteil an dem assoziierten Unternehmen in Russland (PA „Fire-fighting special technics“ LLC.; Rosenbauer-Anteil 49%) sowie der Anteil an dem gemeinsam mit dem Miteigentümer und Geschäftsführer der Rosenbauer Española gegründeten Gemeinschaftsunternehmen in Spanien (Rosenbauer Ciansa S.L.; Rosenbauer Anteil 50%) bilanziert.

3. SAISONALE SCHWANKUNGEN

Durch die hohe Abhängigkeit von öffentlichen Auftraggebern ist es in der Feuerwehrbranche üblich, einen sehr hohen Anteil der Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte, insbesondere im letzten Quartal, durchzuführen. Daher können sich erhebliche Unterschiede - Umsatz und Ergebnis betreffend - in den jeweiligen Zwischenberichtsperioden ergeben. Nähere Informationen zur Entwicklung der aktuellen Berichtsperiode sind dem Zwischen-Konzernlagebericht zu entnehmen.

4. WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN VON SCHÄTZUNGEN

Bei der Erstellung des Zwischen-Konzernabschlusses wurden vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, welche die Höhe und den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. In der Berichtsperiode hatten Schätzungsabweichungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss.

5. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Kreis der nahestehenden Personen blieb gegenüber dem 31. Dezember 2021 unverändert. Im Berichtszeitraum wurden folgende Transaktionen mit nahestehenden Personen durchgeführt.

in t€	Gemeinschaftsunternehmen		Assoziierte Unternehmen	
	1-6 / 2021	1-6 / 2022	1-6 / 2021	1-6 / 2022
Verkauf von Waren	5	1	1.290	-
Kauf von Waren	1.023	507	0	-
Forderungen	19	4	1.249	1.295
Verbindlichkeiten	0	811	0	-
Darlehen	480	1.000	0	-

6. DIVIDENDEN

In der am 13. Mai 2022 stattgefundenen Hauptversammlung wurde die Ausschüttung für das Jahr 2021 in Höhe von 0,9 Euro je Aktie (2020: 1,5 Euro je Aktie) beschlossen. Die Auszahlung der Dividende fand am 24. Mai 2022 statt.

7. ERTRAGSTEUER

Der Ertragsteueraufwand wird in der Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Der Ertragsteueraufwand 1-6/2022 gliedert sich mit 2.351 TEUR (1-6/2021: 1.111 TEUR) in den Aufwand für laufende Ertragsteuern und mit -16.642 TEUR (1-6/2021: 642 TEUR) in die Veränderung der latenten Ertragsteuern. Der positive Steuereffekt ergibt sich einerseits aus der Übernahme der kündbaren Anteile ohne beherrschenden Einfluss in den USA und andererseits aus der Aktivierung von unterjährig angefallenen Verlustvorträgen.

8. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäß IFRS 8 („Geschäftssegmente“) sind die Segmentabgrenzung und die offenzulegenden Segmentinformationen an der internen Steuerung und Berichterstattung auszurichten. Daraus ergibt sich eine Darstellung, die gemäß dem Management-Approach der internen Berichterstattung entspricht.

Die Steuerung des Konzerns erfolgt von den Hauptentscheidungsträgern nach Absatzmärkten. Im internen Reporting kommt der Entwicklung der Marktsegmente besondere Bedeutung zu. Die Segmentierung basiert auf der Aufteilung der von den Hauptentscheidungsträgern festgelegten Absatzregionen („Areas“). Zusätzlich zu den nach Absatzmärkten gesteuerten Segmenten („Areas“) wird das Segment PFP („Preventive Fire Protection“) in der internen Berichterstattung als weiteres Segment dargestellt.

Die folgenden berichtspflichtigen Segmente sind entsprechend dem internen Managementinformationssystem festgelegt:

Area CEEU (Central und Eastern Europe), Area NISA (Northern Europe, Iberia, South America und Africa), Area MENA (Middle East und North Africa), Area APAC (Asia- Pacific), Area NOMA (North und Middle America), PFP (Preventive Fire Protection).

Das EBIT der Areas wird von den Hauptentscheidungsträgern getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des EBIT in Übereinstimmung mit dem EBIT im Konzernabschluss bewertet. Die Ertragsteuern werden jedoch konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet.

Die Segmentberichterstattung bezieht sich auf Umsätze und Ergebnisse, die von den einzelnen Areas sowohl am jeweiligen Absatzmarkt als auch im Export erwirtschaftet werden.

Die gemäß IAS 34 verkürzte Darstellung dieser Geschäftssegmente sowie weitere Erläuterungen zur Zusammensetzung und Entwicklung der Geschäftssegmente sind dem Zwischen-Konzernlagebericht zu entnehmen.

9. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Mit 31. Juli 2022 legte der Vorstandsvorsitzende Dieter Siegel sein Mandat zurück. Neuer Vorstandsvorsitzender ist seit 1. August 2022 Sebastian Wolf, welcher weiterhin auch die Funktion des Finanzvorstandes wahrnimmt. Bis zur Aufstellung des Halbjahresabschlusses sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten.

10. EVENTUALFORDERUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Rosenbauer International AG hat keine Haftungserklärungen zugunsten konzernfremder Dritter gegeben. Auch gibt es wie zum Jahresende keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten, aus denen wesentliche Forderungen und Verbindlichkeiten entstehen werden.

11. ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zur Absicherung gegen Zins- und Währungsrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Diese werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zunächst mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt und nachfolgend mit ihren beizulegenden Zeitwerten neu bewertet. Der Fair Value der erfolgswirksam bewerteten Derivate betrug zum 30. Juni 2022 -2.012 TEUR (30. Juni 2021: 1.500 TEUR), jener der erfolgsneutralen Sicherungsgeschäfte -2.627 TEUR (30. Juni 2021: 551 TEUR).

Die in der nachfolgenden Tabelle als Level 1 ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen beinhalten börsennotierte Aktien und Fondsanteile. Die Ermittlung des Fair Values der Devisentermingeschäfte und der Zinssicherungsgeschäfte, die als Level 2 gezeigt werden, resultieren aus Bankbewertungen, denen anerkannte finanzmathematische Bewertungsmodelle zugrunde liegen (Discounted Cash-Flow Verfahren auf Basis von aktuellen Zins- und Fremdwährungsterminkurven basierend auf Interbank-Mittelkurspreisen am Abschlussstichtag). Die Zinssicherung betrifft die Absicherung von Teilen der Schulscheindarlehenszinsen.

Im Jahr 2022 gab es - wie im Vorjahr - keinen Wechsel zwischen Level 1 und Level 2 beziehungsweise umgekehrt. Es erfolgte keine Änderung der Bewertungsmethode. Bei sämtlichen Klassen von Finanzinstrumenten außer bei den langfristigen Kreditverbindlichkeiten entspricht der Buchwert dem beizulegendem Zeitwert.

in T€	Level 1		Level 2	
	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2021	30.06.2022
Devisentermingeschäfte ergebniswirksam				
Positiver Fair Value			1.547	0
Negativer Fair Value			47	2.012
Devisentermingeschäfte ergebnisneutral				
Positiver Fair Value			1.493	1.510
Negativer Fair Value			942	4.137
Zinssicherungsgeschäfte				
Positiver Fair Value			0	0
Negativer Fair Value			0	2.719
Wertpapiere verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet				
Positiver Fair Value	718	704		
Negativer Fair Value				

12. SONSTIGE ANGABEN

Am 20. April 2022 erfolgte das Closing zur Aufstockung der Beteiligung an der Rosenbauer Espanola S.A., so erwarb die Rosenbauer International AG einen zusätzlichen Anteil von 17,7 % an der Rosenbauer Espanola von einem Miteigentümer und hält nunmehr 79,8 % am Eigenkapital der spanischen Tochtergesellschaft. Der Kaufpreis betrug 700 t€. Die Rosenbauer Espanola mit ihrem Produktionsstandort in Linares fertigt vor allem Fahrzeuge der CBS- und AT-Baureihe für den iberischen Markt sowie für den internationalen Vertrieb. Zum Produktionsprogramm gehören zudem Waldbrandlöschfahrzeuge auf geländegängigen Fahrgestellen sowie Abschleppfahrzeuge auf Schwerlast-Chassis. Das Unternehmen hat im Jahr 2021 einen Umsatz von 14,1 Mio € erzielt.

Am 29. April 2022 sowie am 30. Juni erfolgte das Closing zur Aufstockung der Beteiligung an der Rosenbauer America LLC, dabei wurden wie geplant jeweils weitere 25 % von zwei Minderheitsgesellschaftern erworben. Dadurch steigt der Anteil am US-Geschäft von Rosenbauer, respektive an der Rosenbauer America LLC von 50 % auf 100 %. Der Kaufpreis entspricht dem im 1. Quartal in US-Dollar bilanzierten Wertes der kündbaren Anteile ohne beherrschenden Einfluss. Der Verkauf ist in der Konzergeldflussrechnung in der Zeile Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss dargestellt, Differenzen zu dem bilanzierten Wert im 1. Quartal resultieren im Wesentlichen aus Währungseffekten.

Nordamerika ist für den Rosenbauer Konzern ein strategischer Zukunftsmarkt und hat sich 2021 der COVID-19 Pandemie zum Trotz sehr dynamisch entwickelt. So dürfte das Beschaffungsvolumen im Vorjahr auf über 6.000 Fahrzeuge gestiegen sein, womit Nordamerika klar der weltweit größte Feuerwehrmarkt ist.

Rosenbauer sieht in der Beteiligungserhöhung die strategische Chance, sein Geschäft in dieser Region weiter auszubauen und die Integration des US-Teilkonzerns zu verstärken.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischen-Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischen-Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischen-Konzernabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung bzw. einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Leonding, am 12. August 2022

Sebastian Wolf
CEO, CFO
Konzernfunktionen:
Corporate Development,
Human Resources,
Strategy, Innovation & Marketing,
Group Communication,
Fire & Safety Equipment,
Product Development,
Group Controlling,
Group Accounting and Tax,
Legal, IT, Compliance & Risk Management,
Risk Management, Insurance,
Treasury, Investor Relations,
Sustainability, Internal Audit

Andreas Zeller
CSO
Konzernfunktionen:
Area Management
APAC, CEEU, MENA,
NISA und NOMA,
Sales Administration,
Customer Service &
Digital Solutions

Daniel Tomaschko
CTO
Konzernfunktionen:
Preventive Fire Protection,
Supply Chain Management,
Central Technics,
Production Units, Project &
Order Centers, Quality Management

Kontakt und Finanzkalender

INVESTOR RELATIONS

Tiemon Kiesenhofer
Telefon: +43 732 6794-568
E-Mail: ir@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com/group

KAPITALMARKTKALENDER

12. August 2022 Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2022
15. November 2022 Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3/2022

DETAILS ZUR ROSENBAUER AKTIE

ISIN	AT0000922554
Reuters	RBAV.VI
Bloomberg	ROS AV
Aktiengattung	Stückaktien lautend auf Inhaber oder Namen
ATX Prime-Gewichtung	0,22 %

Herausgeber

Rosenbauer International AG, Paschinger Straße 90, 4060 Leonding, Österreich

Die Rosenbauer International AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Gendersensible Kommunikation ist uns ebenso wichtig wie die Lesefreundlichkeit unserer Texte. Daher verwenden wir weibliche und männliche bzw. geschlechtsneutrale Begriffe. Zugunsten der besseren Lesbarkeit kommt vereinzelt das generische Maskulin zum Einsatz, das alle Geschlechter miteinbezieht. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Diese Zwischenmitteilung ist in deutscher und englischer Version erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.